

Mehrsprachigkeit und Schriftspracherwerb

Prof. habil. Mag. Julia Festman, Ph.D.

Pädagogische Hochschule Tirol

In diesem Vortrag wird anhand von Daten aus einem empirischen Forschungsprojekt gezeigt, wie unterschiedliche Variablen (zum Beispiel kognitive Fähigkeiten, Wortschatzkenntnis, Mehrsprachigkeit, sozio-ökonomischer Status der Eltern, Intelligenz) die Rechtschreibleistung von Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse Grundschule beeinflussen können. Die Ergebnisse werden zum einen in Hinblick auf den in der aktuellen Forschungsliteratur heiß umstrittenen “bilingual advantage”, d.h. den Vorteil von zweisprachigen Kindern beim Bearbeiten von kognitiven Aufgaben, diskutiert. Zum anderen werden sie - eingebettet in psycholinguistische Entwicklungsmodelle des Schreibens - betrachtet. Abschließend soll die Relevanz der Befunde für den Schulkontext aufgezeigt werden.

Zeit: Montag, 19. November 2018, 18.00 Uhr

Ort: Raum 4U102b, Untergeschoß, Innrain 52d (Geiwi-Turm)

Julia Festman ist seit April 2017 Hochschulprofessorin für Mehrsprachigkeit an der PHT. Ihre Lehrtätigkeit umfasst die Kernbereiche Spracherwerb, Deutsch & Mehrsprachigkeit für die Elementar-, Primar- und Sekundarstufe. In der interdisziplinären, empirischen Forschung beschäftigt sie sich vorwiegend mit Mehrsprachigkeit in der Schule (insbesondere Schriftspracherwerb), Sprachverwendung und Kognition von mehrsprachigen Sprechern.